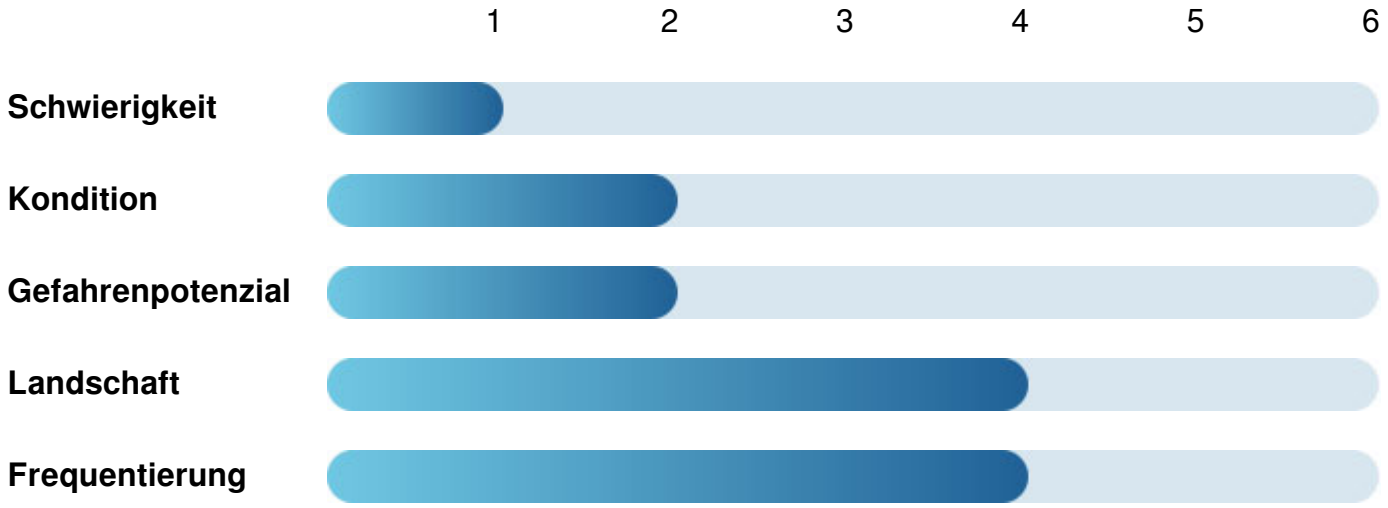
Hirschberg (1668 m)

Bergtour | Bayerische Voralpen
910 Hm | insg. 04:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Den Hirschberg darf man auf keinen Fall geringschätzen. Seiner geringen Höhe zum Trotz, verwöhnt er die Bergwanderer mit einer traumhaften Aussicht. Der Tegernsee liegt einem zu Füßen und im Süden leuchten an klaren Tagen die Gletscherberge. Dieser Münchner Hausberg bietet eine schöne Rundtour und ist zu Recht ein Klassiker in den Bayerischen Voralpen! Einsam geht es hier also nicht zu, aber überlaufen ist der Gipfel in der Regel auch nicht.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: A8 München-Salzburg bis Ausfahrt Holzkirchen, auf B 318 zum Tegernsee, weiter auf B 307 Richtung Achenpaß bis Scharling. Man fährt bis zum Ortsteil Point und biegt kurz hinter dem Ortsschild von Point (unmittelbar nach einer kleinen Brücke) rechts ab. Immer geradeaus bis zum großen Parkplatz der Hirschberglifte (3 Euro / Tag - Stand 2015).
Navi-Adresse: D-83708 Kreuth, Bachlerweg 15A

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz bei den Hirschbergliften in Point (769 m) - Ortsteil von Kreuth

Route: Der nur anfangs breite Wanderweg beginnt gleich hinter dem Liftstüberl und führt steil zunächst am rechten Rand der Piste hinauf; später dann auch direkt über die Piste bis zu deren Ende. Hier, an einer Gabelung mit Rastbank, geht es der Beschilderung folgend nach rechts und über einen breiten Forstweg entlang der rechten Hangseite. Am Ende mündet der Forstweg in einen Steig und leitet zum Kamm oberhalb der Rauheckalmen (ca. 1480 m). Nach einer kleinen Verschnaufpause wandert man auf einem Steig entlang des Kammes, dann weicht der Weg dem Aufschwung zum Vorgipfel nach rechts aus, wo man anschließend auf den Anstiegsweg vom Hirschberghaus trifft. Nun nach links und in einem großen Rechtsbogen durch Latschen hindurch auf den breiten Rücken des Hirschberges, den man unweit des Vorgipfels erreicht. Dann flach durch eine Senke und über den kurzen Gipfelhang zum großen Holzkreuz mit Bankerl. Eine gigantische Aussicht belohnt hier für die Mühe des Anstieges.

Abstieg: Die Rundtour führt uns zuerst über den Anstiegsweg zurück zur Abzweigung zum Hirschberghaus und zu ihm hinüber. Im Sommer wandert man links, unmittelbar am Haus vorbei und dann über einen Steig in vielen Kehren hinunter zur Hirschlache bei der Talstation des Hüttenliftes. Im Winter (Winterwanderung) wählt man, wegen der Lawinengefahr am Nordhang, den gesicherten Steig über den sogenannten Kratzer (ist deutlich ausgeschildert) hinunter zur Hirschlache! Hier trifft man dann auf den breiten Forstweg (im Winter Rodelbahn), welcher oberhalb der Holzpointalm und durch den Wald nach Scharling hinunter führt. Nun kann man (mit kleinem Gegenanstieg) über das Berggasthaus Café Aibl oben herum, oder ein stück weiter unten über den Raueckweg (das ist eine Straße) unten herum, von Scharling nach Point zum Ausgangspunkt zurückwandern.

Charakter: Technisch leichte bis mittelschwere Bergwanderung (S2) mit durchaus einigen steileren Passagen - teilweise über Forstwege, teilweise über schmale Pfade. Die Tour bietet eine überragende Aussicht und mit dem Hirschberghaus auch eine schöne Einkehrmöglichkeit. Die

© Tourentipp.com 2025

Aussicht reicht vom Münchner Olympiaturm über die Vorberge zu Rofan und Karwendel bis hin zur Zugspitze. Auch die Tauern, sowie die Hintertuxer Gletscher dürfen an klaren Tagen bestaunt werden. Als Familientour mit ausdauernden Kindern geeignet.

Gehezeit: Aufstieg: 2,5 Stunden; Abstieg: 2 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 910 Höhenmeter; 12,6 km auf der gesamten Rundtour

Jahreszeit: Mitte Mai bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: Hirschberghaus (1511 m / privat), fast ganzjährig (Betriebsferien in der Regel ab Ende November) geöffnet, jedoch Dienstag Ruhetag! Übernachtung im Zimmer und im Lager möglich, insgesamt 46 Plätze. Telefon: +49/8029/465. Zur Webseite.

Hinweis: Selbstverständlich kann man die Runde auch andersherum machen. Doch wir empfehlen die Tour im Sommer wie beschrieben, weil der Anstieg hier ruhiger ist und der Abstieg so bequemer. Außerdem kann man so nach der Gipfelbesteigung in der Hütte einkehren. Als Winterwanderung (siehe unten) ist die Tour nur über das Hirschberghaus zu empfehlen.
Winterwanderung: Von Scharling (nicht von Point aus!) über die Forststraße (im Winter Rodelbahn) durch den Mischwald hinauf zu den Wiesen der Holzpointalm und rechts am Almgelände vorbei. Man wandert – an einer Verzweigung links haltend - auf dem Weg weiter zur Hirschlache (1340 m). Hier über den ausgeschilderten und teilweise versicherten Winterweg über den Kratzer zum Hirschberghaus.

Karte: Kompass Blatt 8, Tegernsee / Schliersee / Wendelstein, 1:50.000. Oder UK 2 des Bayerischen Landesvermessungsamtes, Tegernsee / Schliersee, 1:25.000. Zum Karten-Shop...

Autor: Bernhard Ziegler